

Erscheint
Dienstags und
Freitags. Zu
beziehen durch
alle Postanstal-
ten. Preis pro
Quart. 10 Ngr.

Weißeritz-Beitung.

Inserate
werden mit
8 Pf. für die
Zeile berechnet
u. in allen Ex-
peditionen an-
genommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dresden, 26. Oct. Der Bau der Alberts-
bahn schreitet rasch vorwärts und würde es noch
mehr, wenn es, was merkwürdig genug ist, nicht an
Arbeitern gebräche. Der Unterbau ist auf der gan-
zen Strecke bis Tharand größtentheils fast fertig, die
Viaducte an der Weißeritz hin ebenfalls, die Pfeiler
der Brücken über diesen Fluß ragen selbst schon theil-
weise drei Ellen über den Wasserspiegel, so daß man,
bei fortdauernder günstiger Herbstwitterung, noch im
Laufe dieses Jahres die Brücken zu vollenden hofft,
was bei den hohen Frühjahrfluthen des Bergwassers
höchst rathsam erscheint. Eine einzige kurze starre
Strecke hinter der bekannten Restauration, der „Hege-
reiter“, am Eingange des Plauenschen Grundes, unter-
bricht zur Zeit noch das Begehen der ganzen Bahn,
da erst der Widerspruch des dortigen Adjacenten be-
seitigt sein muß, was im Laufe dieser Woche geschehen
dürfte. Uebrigens herrscht durch diesen Bahnbau im
ganzen Thalgrunde ein wunderbar reges Leben, das
schon jetzt der ohnehin so industriellen Partie einen
noch höhern Reiz gewährt. Uebrigens wird die Bahn
einst keineswegs den schönen, weltbekannten Plauen-
schen Grund entstellen, sie wird ihn vielmehr nur noch
lebendiger und angenehmer machen. Die Direction
der Bahn entwickelt bei diesem Bau eine eben so große
Festigkeit wie Umsicht, und ihr Werk wird sich den
schönsten Bahnen an die Seite stellen können.

Berlin. Der Magistrat von Berlin hat beschlos-
sen, eine Anleihe von 1 Mill. Thlr. auszusprechen.
Die Anleihe ist nur dazu bestimmt, das vorhandene
Deficit der Stadtkasse zu decken und die Mittel für
wichtige in Aussicht genommene Bauten, als: ein
neues Rathhaus, Waisenhaus, Siechenhaus, Arbeits-
haus u. c., zu beschaffen; es wird aber keineswegs be-
absichtigt, mit derselben laufende Ausgaben zu bestrei-
ten. Das Deficit ist wesentlich dadurch entstanden,
daß in Folge des neuen Polizeigesetzes die Ausgaben
der Commune für das Polizeibudget sehr wesentlich
gesteigert worden sind und daß bei den Theuerungs-
verhältnissen der letzten Zeit die Communalfonds höher
in Anspruch genommen wurden als dies bei mäßigen
Lebensmittelpreisen der Fall gewesen sein würde. Außer-
dem hat die allgemeine Theuerung der Lebensbedürf-
nisse auf die Steuereinnahmen der Stadt nachtheilig
eingewirkt; denn diese sind im letzten Jahre nicht,
wie sonst nach der bisherigen Erfahrung zu erwarten
stand, gestiegen, sondern haben sich nur auf den Stand-
punkt des vorhergehenden Jahres gehalten. Nament-
lich stellt sich gegenwärtig heraus, daß die kleinern

Wohnungen gesuchter sind als früher, und daß die
Inhaber größerer Wohnungen jetzt kleinere beziehen,
so daß denn auch unverhältnißmäßig viel große Woh-
nungen unbewohnt sind. Daß hierdurch die Mieths-
steuereinnahme eine merkliche Beeinträchtigung erfah-
ren muß, liegt auf der Hand.

München, 26. Octbr. Die Königin Therese,
die vor einigen Tagen von einem leichten Unwohl-
sein befallen wurde, das gar keine Gefahr zu bieten
schien, sich aber verschlimmerte und zur raschen Ab-
nahme der Kräfte führte, ist heute Morgen 3 Uhr
verstorben. *)

*) Königin Therese Charlotte Louise Frederike Amalie,
Tochter des am 29. September 1834 verstorbenen Herzogs
Friedrich von Sachsen-Altenburg, war geboren am 8. Juli 1792.
Sie vermählte sich am 10. October 1810 mit dem Kronprin-
zen Ludwig, nachmaligen König von Baiern. Aus dieser Ehe
stammen 8 Kinder, nämlich 2 regierende Könige, Maximilian,
König von Bayern, und Otto, König von Griechenland, ferner
Mathilde, Großherzogin von Hessen-Darmstadt, Prinz Luitpold,
Abelgunde, Herzogin von Modena, Hildegarde, Gemahlin des
Erzherzogs Albrecht von Oesterreich, Prinzessin Alexandra
und Prinz Adalbert.

Wien. Man schreibt über den Verkauf der
österreichischen Eisenbahnen an eine Paris-
Wiener Gesellschaft: Dieser Verkauf gibt dem Staate
in drei Jahren 200 Mill. Fr. in die Hände. Dafür
hat man verkauft: die Eisenbahn von Bodenbach
(sächsische Grenze) über Prag und Brünn bis Ol-
mütz, die bei böhmisch-Trübau sich scheidet, so daß
ein Weg nach Wien, der andere nach Olmütz führt,
ferner die ungarische Eisenbahn von Wien nach Pres-
burg bis Pesth und im temeswarer Banat (Militär-
grenze), die Bahn von Drawiza (Gespannschaft Kra-
schowa) bis Barfisch an der Drau, nebst den Kohlen-
gruben bei Brandeis (an der Eisenbahn von Prag
nach Brünn); 30-40 Quadratkilo vom Kohlenbecken
bei Fünffkirchen, südwestlich von Pesth, und im temes-
warer Banat die gesammten Staatsbesitzungen, Koh-
lenbergwerke, Eisenwerke, Maschinenwerkstätten, Ka-
nonengießerei, 120,000 Morgen Waldung und Boden,
dies Alles mit 30jähriger Abgabefreiheit, fünfjähriger
zollfreier Einfuhr ausländischer Schienen, zollfreier
Einfuhr eines bestimmten Theils der andern Trans-
portmittel, wogegen das Gouvernement der Franzo-
sen 5 Proc. Interessen garantiert, selbst jedoch die in
drei Jahren zugehende Summe ohne Interessen an-
nimmt. Die Eisenbahnconcessionen sind auf 90 Jahre,
die Bergwerke und der Grundbesitz auf alle Zeit ver-
kauft. Die ungeheuern Geldmittel, welche Oesterreich
neben den großen Streitkräften aufhäuft, beweisen
wol hinlänglich, daß Oesterreich den Krieg für un-

vermehdlich hält, sowie daß dieser Krieg nicht gegen Frankreich gerichtet sein wird.

Aus der Krim. Die Belagerung Sebastopols dauerte am 21. Sept. noch fort, und das Feuer der Allirten wurde von russischer Seite mit Erfolg erwidert. Die russischen Reserven sind eingetroffen und der Rest im Anzuge. Neuere Nachrichten über die Vorgänge seit dem 17. Oct. oder ergänzende Berichte sind in den letzten Zeitungen nicht enthalten.

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg, vom 22. bis 30. Octbr.

Geboren wurde dem Bürger und Bergarbeiter, auch Musikus, Friedr. Ehrenr. Selbig eine Tochter; — dem Einwohner u. Fuhrmann am Stockwerke Carl Friedr. Stephan ein Sohn.

Beerdigt wurde Auguste Wilhelmine, Carl Friedrich Wilhelm Kerzenbäfers, Bürger und Bergarbeiters hier, ehel. Tochter, alt 33 Jahre 11 Mon.; — Frau Christiane Caroline, Christian Friedrich Vobes, Einwohners und Handarbeiters hier, Ehefrau, alt 54 Jahre 8 Mon.

Freitag, den 3. Nov., ist Wochencommunion. Der Gottesdienst 9 Uhr. Meldung zur Beichte auf der Pfarre. Dagegen bleibt am 21. Sonntage nach Trin. die Communion ausgesetzt.

Allgemeiner Anzeiger.

Diebstahls-Anzeige.

Am 19. dieses Monats sind in der 8. Abendstunde von einem vor dem Gasthose zu Possendorf haltenden Wagen die nachstehend beschriebenen Wanduhren spurlos entwendet worden.

Dieser Diebstahl wird Behufs der Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, den 25. Octbr. 1854.

Königliches Justizamt.
Lehmann.

Beschreibung der Uhren.

Die eine derselben ist eine messingene Federuhr, mit weiß lackirtem, oben mit einer Blume bemalten und mit Stahlzeigern versehenen Zifferblatte.

Die zweite ist eine Weckeruhr von kleiner Façon, mit messingnenem Werke, weißlackirtem Zifferblatte und Stahlzeigern.

Auction.

Nächstkommenden 4. November d. Js.

sollen von früh 9 Uhr 1 Pferd, 2 Kühe, 1 Kalbe, 2 Ziegen, 1 Schnittbock, 8 Schafe, 1 gemästetes Schwein, 2 Käufer, 4 Ferkel, 4 Gänse, 10 Hühner, 5 Hähne, weibliche Kleidungsstücke, auch verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeschirre und Vorräthe an Flach und Butter, im Seifersdorfschen Gute Nr. 71 zu Seifersdorf gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der Auctions-Gegenstände hängt nicht nur in der Schänke zu Seifersdorf, sondern ist auch an Amtsstelle hieselbst auf Verlangen einzusehen.

Dippoldiswalde, den 26. October 1854.

Königliches Justizamt.
In Stellv. Vormann.

Bekanntmachung.

Der zweite diesjährige Hof- und Viehmarkt in Friedrichstadt-Dresden findet Montags und Dienstags, am 6. und 7. November d. J.,

Statt.

Dresden, am 20. October 1854.

Der Rath der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.
Pfothenhauer, Oberbürgermeister.

Subhastationspatent.

Einer ausgeklagten Schuld halber, soll das Johann Samuel Leberecht Donathen allhier eigenthümlich gehörige, unter Nr. 69 des hiesigen Brandcatasters bei Reichstädt gelegene und auf Folium 59 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reichstädt eingetragene Mühlengrundstück „die Lehmühle“ genannt, sammt Zubehör und dem vorhandenen Mühlen- bezüglich Wirtschaftsinventar, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haftenden, 22 Thlr. 5 Ngr. — Pf. betragenden Oblasten auf 5767 Thlr. 18 Ngr. — Pf.

gerichtlich gewürdelt worden ist,

den 29. December 1854

nothwendigerweise subhastirt werden.

Erhebungslustige werden daher hierdurch geladen, gedachten Tages des Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle sich anzugeben und über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, dann aber nach 12 Uhr Mittags erwartig zu sein, daß mit der Subhastation jenes Mühlengrundstücks sammt Zubehör werde verfahren und dasselbe dem Meistbietenden gegen sofortige Erlegung des 10. Theils des Licitu werde zugeschlagen werden.

Die sonstigen Bedingungen der Subhastation, sowie die ungefähre Beschreibung des Donath'schen Mühlengrundstücks sammt Zubehör sind aus der, den im hiesigen niedern Gasthose, wie in der rothen Gutschänke allhier aushängenden Subhastationspatenten beigefügten Consignation zu ersähen.

Schloß Reichstädt, den 20. October 1854.

Die Adlich Schönberg'schen Majoratgerichte
dasselbst.

Carl Ernst Wolf, Justitiar.

Bekanntmachung.

Das zuletzt dem in Concurs verfallenen Kaufmanne Julius Ferdinand Jehne eigenthümlich zugestandene, am Markte hier Orts unter Nr. 11 des neueren Loc.-Brandv.-Cat. gelegene, auf Fol. I im Grund- und Hypothekenbuche hiesiger Stadt eingetragene, brauberechtigte, nach Abzug der Oblasten auf 5464 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. gewürderte Wohnhaus sammt Zubehör soll durch uns

den 3. Januar 1855

nothwendiger Weise versteigert werden, daher wir denn dies mit Hinweis auf das darüber das Nähere besagende, im Stadthause hier üblichen Orts öffentlich ausgehangene Subhastationspatent sammt Beilagen unter A. und B. auch hierdurch bekannt machen, und die zur Acquisition solchen Grundstücks vermögenden und befähigten Kaufslustigen zugleich einladen, sich gedachten Tages Vormittags an unserer Gerichtsstelle im Stadthause behörig einzufinden und unter Ausweis über ihre Vermögens- und sonstigen Verhältnisse bei uns anzumelden, auch ihre Kaufvertragsgebote zu thun, annächst aber erwartig zu sein, daß, wenn die hiesige Stadthausuhr die 12. Mittagstunde ausgeschlagen, geschlicher Vorschrift nach mit der nothwendigen Versteigerung des Grundstücks verfahren und solches Demjenigen, der das höchste Gebot darauf gethan und nach dreimaligem Ausrufen unübersezt behalten hat, dafür zugeschlagen nach nachgehends adjudicirt werden werde.

Dippoldiswalde, am 23. Octbr. 1854.

Das Stadtgericht.
Haase, Stadtr.

Winterstoffe, Tuche & Bucksings!

Zu den für den bevorstehenden Winter nöthigen Einkäufen in Tuchen, Bucksings &c. empfehle ich hiermit auf das Angelegenlichste mein Lager von Winterstoffen, Tuchen, Tüffels, Angora's, Bucksings &c., welches jetzt neu assortirt, ergebenst. Die reellste Bedienung und billigsten Preise versichert

Dippoldiswalde.

Oswald Thurm

am Markt.



Depot bei S. A. Lincke und für Altenberg bei L. Bauermeister.

wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Für Dippoldiswalde befindet sich das alleinige

Lotterie-Anzeige.

Zur 47. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung 1. Classe den 18. December d. J., empfiehlt sich mit Loosen die Lotterie-Collection von

Ferd. Liebsher in Dippoldiswalde.

Haus-Verkauf.

Das Wohnhaus Nr. 248 in Altenberg mit daran befindlichem Garten und 3 Schfl. Communraum steht sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Carl Gottlieb Püschel.

Von aromatischer Kräuter-Seife, in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt als feinste, beste Toiletten-Seife, erhielt frische Zusendung und verkauft in Stücken à 5 Ngr.

Louis Schmidt in Dippoldiswalde.

DR. HARTUNG'S k. k. a. priv.

Chinarinden-Oel,

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses,

à Flasche m. Gbr.-Anw. 10 Ngr.



Kräuter-Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses à Krause mit Gbr.-Anw. 10 Ngr.



Von diesen berühmten Haarwuchsmitteln befindet sich das alleinige Depot bei

S. A. Lincke in Dippoldiswalde.
L. Bauermeister in Altenberg.

Tafel-Weintrauben

erwarte ich morgen.

S. A. Lincke.

ANZEIGE.

Einem geehrten Publikum in der Nähe und Ferne mache ich bekannt, daß ich mein Logis verändert habe und von nun an in dem Hause des Herrn Lohgerbermeister **Hönel**, ohnweit der Post wohne. Zugleich empfehle ich unter Garantie und reellen Preisen mich mit einer schönen Auswahl von

neuen Uhren.

als Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren, ferner Stuh- und Nachtuhren, sowie auch Schwarzwälder Wanduhren. **Altenberg**, am 26. Oct. 1854.

Carl Gessel, Uhrmacher.

Bekanntmachung.

Ich bin Willens, mein an der Galgenleithe gelegenes Feld- und Wiesengrundstück von 7 Scheffeln, welches in drei Theile getheilt worden, an den Meistbietenden an Ort und Stelle zu verkaufen, und ersuche Kauflustige, sich nächsten Sonnabend, den 4. Nov., Nachmittags 2 Uhr, in des Herrn Stadtrath **Büttner's** Schankwirthschaft gefälligst einzufinden, um sich von da an Ort und Stelle zu begeben. Zwei Drittel der Kaufsumme können auf den Trennstücken stehen bleiben, ein Drittel soll zu Weihnachten d. J. bezahlt werden.

Altenberg, den 29. October 1854.

Christ. Leon. verw. Büttner.

Neuen marinirten Brat-Mal

sowie auch

Elbinger und Lüneburger Bricken empfing und empfiehlt Letztere in ganzen und halben Schock-Fäßchen und im Einzelnen **Lincke.**

Verkauf.

Ein einspänniger **Kutschwagen** mit eisernen Achsen, sowie ein **Pferdegeschirr**, stehen in **Altenberg** zum Verkauf. Wo? ist zu erfahren beim Buchbinder **Säbler** allda.



Ein neuer Schlesinger **Wagen** und eine halb verdeckte **Chaise** stehen zum Verkauf beim Schmiedemstr. **Heinrich** in **Ruppendorf.**



Am 25. d. ist mir ein starker schwarzer Hund mit langer Ruthe und weißem Brustfleck zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Ersatz der Insertions- und Futterkosten in Empfang nehmen bei

C. F. Loose in **Hermisdorf** bei **Frauenstein.**

Nachdem ich das **Schießhaus** hier selbst pachtweise übernommen habe, erlaube ich mir, das geehrte Publikum zu recht fleißigem Besuche meiner Wirthschaft hierdurch freundlichst einzuladen, mit der Versicherung, daß ich jederzeit bemüht sein werde, meine geehrten Gäste zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen.

Dippoldiswalde, am 30. October 1854.

Carl Heine.

Arbeiter-Gesuch.

Kräftige Arbeiter finden in den herrschaftlichen Kalkwerken zu **Magden** dauernde Beschäftigung.

Auch im Laufe dieses Winterhalbjahres wird der hiesige Bergconcert-Verein die früheren gesellschaftlichen Zusammenkünfte abhalten, und sind die Abende

des **3. November 1854**,
 „ **1. December 1854**,
 „ **28. „ 1854**,
 „ **26. Januar 1855**,
 „ **20. Februar 1855**,
 „ **16. März 1855**,

hierzu bestimmt worden.

Zu dem ersten, nächsten **Freitag**, den 3. Nov. a. c., stattfindenden Concerte wird das fürstlich **Clary'sche** Musikchor aus **Teplitz** unter der Leitung des Herrn Directors **Lagler** die musikalische Aufführung übernehmen.

Freunde des geselligen Vergnügens aus der Nachbarschaft werden, sowie früher, auch gegenwärtig der Gesellschaft freundlichst willkommen sein.

Altenberg, den 30. October 1854.

Die Vorsteher des Bergconcert-Vereins.
Perl. Döring.

Concert des Liederkranzes

Dienstag, den 31. Oct., auf hiesigem Rathhause.

Programm.

I.
 Cavatine, Chor, Arioso und Chor aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy.

II.
 Hymne der Vestalinnen und erstes Finale aus der Oper „Die Vestalin“ von Spontini.

III.
 Erster Act aus der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini, mit verbindender Declamation.

Anfang um 7 Uhr. Einlaßkarten à 5 Ngr. sind bei Hrn. Kaufmann **Lincke** und am Eingange des Saales zu haben.

Dippoldiswalde, den 30. Oct. 1854.

Der Liederkranz.

Künftigen Dienstag,

den 7. November,

soll das **1. CONCERT** der **Vollmonds-Gesellschaft** zu **Raundorf** in der **Süller'schen** Restauration „zum Jägerhause“ abgehalten werden.

Dies, und daß die wöchentlichen Abendzusammenkünfte jeden **Dienstag** daselbst stattfinden, den geehrten Mitgliedern zur schuldigen Nachricht durch

Die Vorsteher.
Otto. Enger.

Donnerstag, den 2. Novbr. Abends sind **Schweinsknöchel u. Bratwurst**

im Gasthose zum „**Stern**“ zu haben, wozu höflichst einladet
Wittwe Hofmann.